

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Sachtexte und Sachtextanalyse - Der große Selbstlernkurs*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



---

*SELBSTLERNKURS HEFT 8*

# DIE WELT DER TEXTE

Jetzt geht's zur Sache – Was uns Sachtexte vermitteln wollen

**Erarbeitet von Fred Hartman**

**TEILTHEMA 1 SACHTEXTE UND LITERARISCHE TEXTE – DAS IST DER UNTERSCHIED**

Ich begrüße dich zu einem neuen und zugleich alten Thema, denn ich bin der Überzeugung, dass dir der Begriff „Sachtexte“ nicht ganz unbekannt ist - oder zumindest das Wort „Sache“. Lies dazu mal folgenden Witz:

*Nach einem Verkehrsunfall, bei dem ein Radfahrer auf einer Kreuzung schwer verletzt wurde, soll ein Rechtsanwalt die Unschuld des Autofahrers beweisen. Aufgeregt sagt er zu seinem Mandanten: „Die Sache wird schwierig. Wir müssen nämlich beweisen, dass der verletzte Radfahrer mit 120 km/h über die Kreuzung gerast ist und ein Dackel, der von links kam, ihm total die Sicht genommen hat.“*

Keine leichte Aufgabe, nicht wahr? Aber ich bin zum Glück kein Rechtsanwalt und du bist es auch nicht. Mir ging es bei diesem Witz auch um etwas anderes. Das Schlüsselwort findest du in der wörtlichen Rede des Anwalts. Kannst du dir vorstellen, was ich meine? Denke darüber einen Augenblick nach

Na? Herausgefunden? Der Satz, auf den es mir ankommt, lautet: „Die Sache wird schwierig.“

Was ist mit „Sache“ in diesem Fall gemeint? Richtig: Der Anwalt soll beweisen, dass der Radfahrer mit einer Geschwindigkeit von 120 km/h fuhr und ihm an der Kreuzung ein Dackel die Sicht genommen hat.

Es geht also darum, dass der Anwalt etwas Schwieriges tun muss - einen Nachweis erbringen, dass der Autofahrer unschuldig ist - und dieser Auftrag wird hier als „Sache“ bezeichnet.

**Aufgabe 1:**

**Jetzt bist du an der Reihe. Schreibe Sätze auf, in denen das Wort „Sache“ vorkommt. Schreibe auch Wörter auf, in denen der Begriff „Sache“ enthalten ist (z. B. Sachunterricht). Denke auch darüber nach, was das Wort in dem jeweiligen Zusammenhang bedeutet.**

Fertig? Sicher ist dir einiges dazu eingefallen, aber hast du auch gemerkt, was alle diese verschiedenen Anwendungen des Begriffs „Sache“ gemeinsam haben?

Hier ist die Antwort: Sie stehen für etwas *Reales*, etwas *tatsächlich Vorhandenes*: Das Fach „Sachkunde“ / „Sachunterricht“, das du sicher noch aus deiner Grundschulzeit kennst, hat dich in die Welt der Dinge, des real Vorhandenen eingeführt, sei es aus der Natur, der Stadt, der Berufe, der Technik, der Familie, der Geschichte oder auch aus anderen Dingen.

Das Wort „Sache“ meint „Abbildung der Wirklichkeit“, und genau darum geht es bei den Sachtexten: Sie wollen uns - ganz einfach ausgedrückt - ein Bild der Wirklichkeit vermitteln (z. B. bei einem Zeitungsartikel, wenn über ein bestimmtes Ereignis berichtet wird). Anders die *literarischen Texte*, sie bewegen sich eher im Reich der Phantasie wie z. B. ein Roman, dessen Handlung sich der Autor selber ausgedacht hat. Deswegen spricht man bei *literarischen* Texten auch von „Fiktion“ oder „fiktionalen Texten“ (Literatur mit ausgedachten Inhalten), während Sachtexte, die ja die Wirklichkeit wiedergeben, auch „nichtfiktionale“ Texte genannt werden (im Englischen: „fiction“ und „nonfiction“)

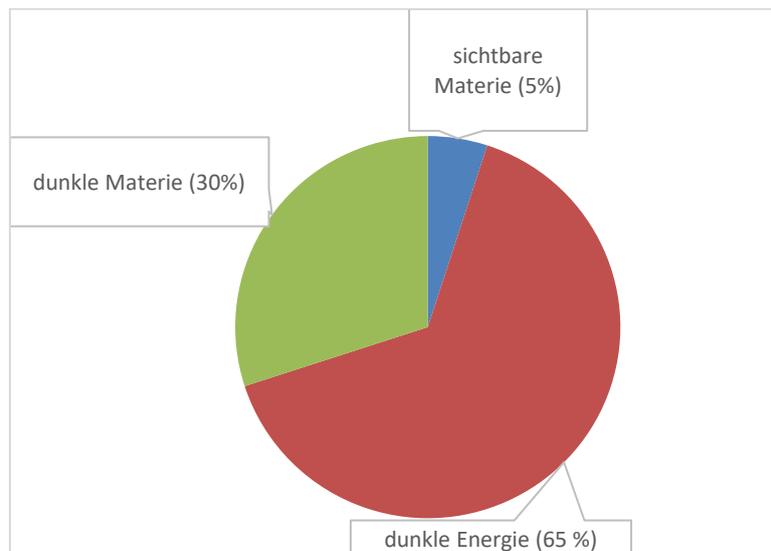
Fiktionale Texte hast du in den vergangenen Schuljahren immer wieder gelesen, vor allem aus dem Bereich *Epik* (der erzählenden Literatur), dazu gehören u. a. Sagen, Märchen, Legenden, Fabeln, Gleichnisse, Anekdoten als kleine Formen und der Roman als die bekannteste große Form epischer Literatur, dann aus dem Bereich der Lyrik Gedichte wie „Der Mond ist aufgegangen“ oder die Ballade „Archibald Douglas“. Hin und wieder hast du auch schon einen *szenischen* Text (Text mit verteilten

Eine häufig vorkommende Form diskontinuierlicher Texte sind die Diagramme (siehe unten). Bestimmt hast du damit in Mathematik oder in Sachfächern wie Erdkunde und Chemie schon zu tun gehabt. Es gibt *Pfeildiagramme* (deine Mindmap, die du als Hausaufgabe erstellt hast, ist z. B. ein Pfeildiagramm), *Säulendiagramme*, *Balkendiagramme*, *Kreisdiagramme*, *Flächendiagramme* und manches mehr. Die Abbildungen unter diesem Satz zeigen dir einige Beispiele.



Und hier ein konkretes Beispiel mit einem Kreisdiagramm (solche Skizzen kannst du dir übrigens mit deinem PC sogar selbst erstellen)

**Verteilung von dunkler Energie und dunkler und sichtbarer Materie im Kosmos**  
**(Kreisdiagramm)**



Dieses Kreisdiagramm zeigt anhand der Größen von drei Segmenten, aus welchen vermuteten Anteilen von Materie und Energie der Kosmos bestehen soll. Das Problem: Der Nachweis von dunkler Energie und dunkler Materie konnte bis heute (Stand 2022) nicht erbracht werden.

Es würde zu weit führen, dir alle diese Diagrammtypen im Einzelnen zu erklären, aber zu dem am häufigsten verwendeten Diagramm, dem Säulendiagramm (siehe in der ersten Abbildung oben links), will ich dir das Wichtigste erklären. Anschließend sollst du selbst einmal versuchen, ein solches Diagramm zu zeichnen.

Wie also funktioniert ein Säulendiagramm?

**Aufgabe 8:**

Schreibe den Text jetzt in der korrekten Form auf.



Wenn du diese Aufgabe gut abgeschlossen hast, dann ist das super, aber der Genauigkeit halber muss ich dir natürlich an dieser Stelle auch sagen, dass die in der Lösung genannten Merkmale nicht für *sämtliche* Sachtexte zutreffen. Bei einem Kommentar schreibt man selbstverständlich die eigene Meinung - das ist ja der Sinn eines Kommentars - und Erlebniserzählungen, Tagebücher und Briefe stehen selbstverständlich in der 1. Person.

Aus diesem Grunde musst du jetzt wissen, was von dir bei der Abschlussarbeit verlangt wird. Für den Text, den du analysieren sollst (die Textsorte wird hier natürlich nicht verraten), sind die Merkmale von Aufgabe 7 und 8 gültig (keine eigenen Erlebnisse, nicht in der 1. Person, nicht im Präteritum - außer bei Ereignissen, die in der Vergangenheit liegen - und keine Bewertung), wobei du aber im Schlussteil (ähnlich wie bei einer Inhaltsangabe – sofern gefordert) einen Kommentar (sprich: deine eigene Meinung) zu den besprochenen Inhalten geben darfst.

Doch nun machen wir fröhlich weiter mit den Merkmalen:

Zunächst erinnere ich dich an die vier bereits gelernten:

**Ein Sachtext**

- *steht in der 3. Person*
- *steht im Präsens*
- *enthält (im Hauptteil) keine persönliche Bewertung, das würde man als unsachlich bezeichnen und der Leser würde den Eindruck bekommen, dass er vom Schreiber manipuliert (in seiner Meinung gesteuert) wird.*
- *schweift nicht - wie hier - mit eigenen Erlebnissen oder Meinungen von dem behandelten Thema ab, das würde die Geduld des Lesers, der schnell und sachlich informiert werden möchte, unnötig strapazieren - im schlimmsten Fall wird er den Text verärgert zur Seite legen und nicht mehr weiterlesen.*

Und nun geht es zu den nächsten Merkmalen, die für deine Arbeit wichtig sind:

- Ein Sachtext ist informativ, d. h., er informiert, er gibt Auskunft über einen bestimmten Sachverhalt.
- Die im Sachtext erwähnten Angaben - Personen, Ereignisse, Orte - müssen durch Fakten überprüfbar sein, sonst könnte man sie für Fake-News halten wie die Behauptung, Politiker (z. B. die frühere Bundeskanzlerin Angela Merkel) oder Mitglieder des englischen Königshauses würden zu einer außerirdischen Echsenrasse gehören, die eine Invasion auf unseren Planeten plant.

## TEILTHEMA 6 WIE SCHREIBE ICH EINE SACHTEXTANALYSE?

Na? Hattest du Erfolg mit den Einzelementen und deren Wirkung auf den Leser? Ja? Das ist toll. Aber eines muss ich dazu noch ergänzen: Die vorgestellten Wirkungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Du kannst bei deinen Analysen gerne noch andere nennen, aber sie müssen natürlich stimmig sein. Wenn Du z. B. schreibst, dass ein spannend geschriebener Text Langeweile zur Folge hat, dann wird der Leser deiner Analyse denken: Hoppla, hier stimmt was nicht, denn Langeweile als Folge eines spannend geschriebenen Textes ist sehr ungewöhnlich. Damit Leser eine solche Aussage ernst nehmen, solltest du diese ungewöhnliche Wirkung gut und nachvollziehbar begründen.

Auf jeden Fall hast Du in der vergangenen Stunde die Bausteine kennen gelernt, aus denen viele Sachtexte zusammengesetzt sind, und jetzt gilt es, den Sack zuzubinden. Du sollst in den nächsten Schritten erfahren und dann auch ganz praktisch üben, wie du eine Sachtextanalyse erstellen kannst. Machen wir also weiter:

Nach

- a. Aufzählung der Einzelemente eines Sachtextes

folgt nun

- b. Schritt für Schritt zur Sachtextanalyse

Insgesamt sind es sechs Schritte für das Verfassen einer Sachtextanalyse, die ich dir zunächst nennen will, bevor wir ins Detail gehen:

- Schritt 1: Text formal erfassen (Titel, Autor usw.)
- Schritt 2: Text lesen und verstehen
- Schritt 3: Text inhaltlich und sprachlich erfassen (Sinnabschnitte, Struktur, sprachliche Stilmittel, Aussageabsicht usw.)
- Schritt 4: Einen Entwurf der Textanalyse erstellen
- Schritt 5: Entwurf überarbeiten
- Schritt 6: Überarbeiteten Entwurf sauber auf ein leeres Blatt übertragen

Soweit zum Rahmen deiner Aufgabe. Jetzt gehen wir ins Einzelne. Bist du bereit? Dann:

LOS!

### Schritt 1: Text formal erfassen

Dieser erste Schritt ist sehr einfach. **Nimm die Checkliste (Arbeitsblatt 4: „Checkliste für eine Sachtextanalyse“)** - Es gibt sie als Kopiervorlage für spätere Analysen auch im Anhang 8.) und notiere die Angaben zum Bereich „Formales“, soweit sie durch den Text gegeben sind (manchmal fehlt bei Sachtexten der Name des Autors, manchmal das Erscheinungsjahr, manchmal die Quelle, also der Ort, wo der Text veröffentlicht wurde). In solch einem Fall machst du einfach einen Strich oder schreibst das Kürzel o. A. (= ohne Angabe). Folgende Angaben zum Text sind auf der Checkliste einzutragen: Autor, Titel (das ist die Überschrift des Textes), Textsorte (Textart wie z. B. „Bericht“), Quelle (wo wurde der Text veröffentlicht? Das kann eine Zeitung sein, eine Zeitschrift, ein Internetforum und manches mehr), Erscheinungsdatum (manchmal gibt es nur eine Angabe zum Jahr oder Jahr + Monat, das reicht dann auch). Den Eintrag zum Thema nimmst du erst vor, wenn du den Text gelesen und verstanden hast.

## ARBEITSBLATT 7: DIE BAUSTEINE EINER SACHTEXTANALYSE

---

Aufgabe: Untersuche die Sachtextanalyse von der Reportage über die Unabhängige Lehranstalt in der Fantasiestadt Los Brava nach den Bausteinen, die du etwas weiter unten findest und die du am rechten Rand neben der entsprechenden Zeile notieren sollst. Führe auch die folgenden Aufgaben aus und beantworte die Fragen unter dem Text.

### Aufgaben:

1. **Unterstreiche die Fremdwörter und schlage sie nach.**
2. **Kreise Wörter und Wendungen ein, die von einem Abschnitt dieser Textanalyse zum nächsten überleiten.**
3. **Schreibe aus dem ersten Absatz der Reportage fünf Adjektive oder Modaladverbien heraus, die den positiven Eindruck von der Schule unterstreichen sollen.**
4. **Unterschlängle Aussagen, die nach deinem Empfinden übertrieben und unrealistisch wirken.**

*Folgende Bausteine sollst du eintragen, bei einigen ist der Eintrag auch mehrmals nötig:*

*Überschrift - Einleitung - Autorin - Titel - Textsorte - Datum - Quelle - Kernaussage - Hauptteil - Sinnabschnitt 1 - Sinnabschnitt 2 - Sinnabschnitt 3 - Sinnabschnitt 4 - Sinnabschnitt 5 - Konjunktiv (Wörter farblich markieren) - Zitat - sachlich-neutral - parteiisch - Appell - Zusammenfassung - Kritik - weiterführende Gedanken - Textbeleg - Kategorie - Zielgruppe - Zielsetzung - Struktur - Hauptteil - Schluss – Sprache - Erfahrungsbericht*

Sachtextanalyse zu „Die ULA - eine Schule der besonderen Art“

*Überschrift*

In der Reportage „Die ULA - eine Schule der besonderen Art“, die am 13.12.2015 im Tages-Express veröffentlicht wurde, berichtet Melanie Brückner über ihren Besuch an der Unabhängigen Lehranstalt von Los Bravas und hebt die Besonderheiten dieser Schule hervor. Ich werde im Folgenden Brückners Beitrag auf Inhalt und Sprache untersuchen.

Gleich zu Beginn ihrer Ausführungen erwähnt sie die „warme“ Atmosphäre und berichtet von „netten“ Schülern mit „leuchtenden Augen“ sowie „gutgelaunten“ Lehrern, die sie in der „geschmackvoll“ eingerichteten Pausenhalle begrüßen und mit großer Begeisterung durch die „gemütlich anmutenden“ Räumlichkeiten führen.

Anschließend informiert Brückner über die Entstehungsgeschichte der ULA und welche außergewöhnlich hohen Qualitäten diese deutsche Auslandsschule aus ihrer Sicht als Journalistin heute auszeichnen.

## LÖSUNGEN AUFGABEN

### Aufgabe 1:

Jetzt bist du an der Reihe. Schreibe Sätze auf, in denen das Wort „Sache“ vorkommt. Schreibe auch Wörter auf, in denen der Begriff „Sache“ enthalten ist (z. B. Sachunterricht). Denke auch darüber nach, was das Wort in dem jeweiligen Zusammenhang bedeutet.

Beispiele:

Sätze / Aussprüche

*Was trägt er für alte Sachen. (Kleidung)*

*Die Sache gefällt mir nicht. (ein Vorgang, ein Ereignis)*

*Das ist eine ganz andere Sache. (ein anderes Thema, ein anderer Zusammenhang)*

*Was hast du da bloß wieder für Sachen gemacht. (missglückte Aktionen)*

*Kinder, die nicht lachen, was sind das für Sachen? (das fehlende Lachen)*

*Eine Sache wollte ich dir noch sagen ... (etwas, was ganz Bestimmtes)*

*Das ist eine tolle Sache. (Angelegenheit, Erlebnis, Erfahrung)*

*Sie hat von der Sache eine Menge Ahnung. (Thema, Aufgabenfeld, inhaltlicher Zusammenhang, Tätigkeit)*

Wörter

*Sachverständiger, Sachkundiger, Sachbuch, Sachkunde, Sachunterricht, Sachlage, sachlich, versachlichen, sachbezogen, Sachbearbeiter, Sachkenntnis, unsachlich, sachorientiert*

### Aufgabe 2:

Erinnere dich an die Aufsatzthemen der vergangenen Jahre, da musstest du zum einen Sachtexte verfassen, zum anderen auch Geschichten schreiben. Erstelle zu der Überschrift „Aufsatzthemen der Klassen 5-8 (oder 5-9/10)“ eine Tabelle mit zwei Spalten. In den Kopf der linken Spalte schreibst du „literarische Texte“, in dem Kopf der rechten Spalte soll „Sachtexte“ stehen, und dann ordnest du die Themen zu, soweit sie dir wieder einfallen. Darüber hinaus kannst du natürlich auch weitere Beispiele aufschreiben. Ich wünsche dir dafür gutes Erinnern. Wenn das nicht klappt, dann schau in die Lösungen.

#### Aufsatzthemen der Klassen 5-8 (oder 5-9/10)

##### literarische Texte

*Fantasiegeschichte*

*Bildergeschichte*

*Fabel*

*Eulenspiegelgeschichte*

*(Schwank)*

*Nacherzählung*

*Konfliktgeschichte*

*Fortsetzungsgeschichte*

##### Sachtexte

*Protokoll*

*Entschuldigungsbrief*

*Erlebniserzählung*

*Vermisstenanzeige*

*(Personenbeschreibung)*

*Zeitungsbericht*

*Bildbeschreibung*

*Inhaltsangabe (ist eine Information über eine Erzählung, nicht die Erzählung selbst)*

*Leserbrief*

*(argumentativer Text)*

*Reportage*

*Erörterung*

*Textanalyse*

*Charakteristik*

---

## ANHANG 11: REGELN ZUM SCHREIBEN EINER SACHTEXTANALYSE

---

### A. Äußere Form:

- korrekter und vollständiger Kopf mit dem Vor- und Zunamen, Klasse / Jahrgang, Datum, Aufsatz-Nr. und Thema (hier: Sachtextanalyse)
- Rand
- nichts Durchgestrichenes
- nichts über den Rand Geschriebenes
- leserliche Schrift
- sinnvolle Absätze

### B. Inhalt

#### 1. Einleitung

- Einführungssatz mit Titel, Autor, Textsorte, Erscheinungsdatum /-jahr, Quelle und Informationskern
- Passende Überleitung zum Hauptteil

#### 2. Hauptteil

- Sinnabschnitte mit Angabe des Absatzes und Wiedergabe des Inhalts
- Art des Textes (informierend, meinungsäußernd, instruierend, regulativ oder appellativ)
- logisch nachvollziehbare und konsequente Gliederung / Gedankenführung oder Sprünge?
- Zielsetzung des Textes / Aussageabsicht
- Zielgruppe

#### 3. Sprache / Stil

- Stilmittel sind: Spannung erzeugend durch Häufung von (zu) anschaulichen, übertreibend wirkenden Wörtern wie „schreckgeweitete Augen starren der Bestie hilflos entgegen“ statt „angstvolle Blicke richten sich auf das gefährliche Tier“), umständliche Sätze, ausschweifend, partiell, sachlich oder unsachlich / bewertend, Umgangssprache, Fachsprache, Nominalstil, Abkürzungswörter, Anglizismen, Text im Passiv, Verwendung von Zitaten);
- mindestens pro Kriterium ein Beispiel mit Absatz- und Zeilenangabe nennen (wenn es zutrifft, sind auch die Angaben „ganzer Absatz“ oder „ganzer Text“ ohne genaue Zeilenangabe möglich);
- Beispiele für Nennung durch Abkürzung: gz. Abs.; Abs. 2, Z. 4-7; (Abkürzungspunkte, Komma und Leerräume beachten);
- neben Stilmittel und Beispiel mit Textbeleg ist auch wichtig: Wirkung (z. B. überzeugend / nicht überzeugend, übertrieben, modern, größere Nähe zum Leser, kompetent, langweilig, schwer lesbar, resignativ)

#### 4. Schluss

- Zusammenfassung des Inhalts
- eigener Kommentar (Zustimmung, Kritik)
- weiterführende Gedanken / Schlussgedanken

## LEHRERANHANG 4: BEWERTUNGSBOGEN SACHTEXTANALYSE (KV)

Name: \_\_\_\_\_ Klasse / Jahrgang: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### A: Form und Inhalt

1. Sauber und nicht über den Rand geschrieben, nichts Durchgestrichenes		2
2. vollständiger und korrekter Kopf		1
3. Deutliche Gliederung in Einleitung, Hauptteil, Schluss		2
4. Einleitung: Titel, Autor, Textsorte, Erscheinungsdatum/-jahr, Quelle		2,5
5. Informationskern		2
6. Hauptteil: Sinnabschnitte mit Wiedergabe des Inhalts und Textbeleg (Angabe des Absatzes)		
1. Ankündigung des Themas (Abs. 1)		2
2. Angriffsverhalten der Schlangen (Abs.2)		3
3. Vorfälle in Chiang Mai und an der Schule + Zitat Schulleiter (Abs. 3+4, kann auch in zwei Sinnabschnitte aufgeteilt werden)		4
4. Appell an Schüler und Lehrer (Abs. 5)		2
7. Art des Textes: informierend, meinungsäußernd (z. T.), appellativ		2
8. logisch nachvollziehbar		2
9. Zielsetzung: Information und Warnung		2
10. Zielgruppe: Schüler und Lehrer der Schule		2
11. Sprache / Stil:		
- mit vielen Adjektiven ausschmückend (Abs. 2) - Wirkung; übertreibend, weniger glaubhaft, nennt Beispiele		1,5
- parteiisch gegen Schlangen und Schlangenbeschwörer (Abs. 2, Z. 1+2) - Wirkung: einseitig, abfällig, überzogen, unseriös		1,5
- sachlich: Informationen und Appell (Abs. 3-5) - Wirkung: überzeugend		1,5
- unsachlich: Verweis auf das Paradies (Abs. 1, Z. 3+4) - Wirkung: nicht überzeugend		1,5
- Umgangssprache: z. B. „megawichtig“ (Abs. 1, Z. 1) - Wirkung: Nähe zum Leser, Aufmerksamkeit		1,5
- Anglizismen: Insgesamt drei, z. B. Kids (Abs. 3, Z. 4) - Wirkung: modern, Aufmerksamkeit		1,5
- Zitate: Schulleiter: auch bei bisher ausgebliebenen Vorfällen an der Schule: Gefahr nicht unterschätzen Wirkung: überzeugend		1,5

## NACHWORT – RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Ich gratuliere dir. Wenn du dieses Lehrheft bis zum Nachwort durchgearbeitet hast, dann bist du fast schon ein Kenner von Sachtexten, zumindest behaupte ich mal, dass du mehr darüber weißt als die meisten Menschen, denen du im Alltag begegnest. Trotzdem fehlt noch ein wichtiger Bereich dieses Literaturgenres, den wir bisher nur am Rande gestreift haben: die journalistischen Texte. Auch von ihnen gibt es eine ganze Menge und das nächste Heft unserer Reihe "Die Welt der Texte" wird sich mit dieser besonderen Kategorie von Sachtexten beschäftigen: Heft 9: "Nimm dir Zeit für eine Zeitung – journalistische Texte". Mit dieser neunten Folge werden wir unsere Reise durch die Welt der Texte auch zu einem Abschluss bringen. Wenn du mich von Anfang begleitet hast, dann hast du dir viel Wissen über den großen Bereich der Literatur erworben. Du hast gelernt, Epik, Lyrik und Dramatik, die drei großen Formen der fiktionalen Literatur, voneinander zu unterscheiden, Texte dieser verschiedenen Gattungen zu analysieren und sie dann auch selbst zu schreiben, außerdem weißt du, wie man Figuren charakterisiert und kannst die literarischen Werke auch vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit richtig einordnen und verstehen. Vom Limerick über den kurzen Witz bis zum Roman als bekanntester Langform epischer Literatur hast du verschiedene literarische Formen kennen gelernt und dich außerdem an einem dramatischen Text versucht.



In diesem Lehrheft musstest du dann einen großen Sprung von den fiktionalen Texten zu den nicht-fiktionalen vollziehen und hast dabei gelernt, dass Sachtexte anderen Regeln folgen als literarische.

Übrigens: Hast du eigentlich alle Folgen aus der "Welt der Texte" schon durchgearbeitet? Wenn nicht, dann kannst du bestehende Lücken gerne füllen. Im Anhang 15 findest du eine Auflistung aller erschienenen Lehrhefte aus der Reihe "Die Welt der Texte". Du kannst sie im School Scout-Verlag erwerben.

Im nächsten und letzten Heft unserer Serie geht es um die Merkmale verschiedener journalistischer Texte, außerdem erfährst du einiges über die Geschichte der Zeitung und wirst zum Schluss dich daran versuchen, selbst eine Reportage zu schreiben. Vorher bekommst du natürlich eine ausführliche Einführung in diese Textsorte, damit du weißt, welche Merkmale und Bausteine zum Schreiben einer Reportage du besonders zu beachten hast.

Sehen wir uns zur letzten Etappe auf unserer Reise durch die Welt der Texte noch einmal wieder? Ich denke, was man begonnen hat, sollte man auch zu Ende führen und deswegen freue ich mich, wenn du beim nächsten Mal wieder mit dabei bist und grüße dich bis dahin ganz herzlich. Lass es dir mit der deutschen Literatur wohlergehen



dein

Fred Hartmann

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Sachtexte und Sachtextanalyse - Der große Selbstlernkurs*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

